Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **3 (1929)**

Heft 11: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare

Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten — *Nouvelles*

Neue Folge No. 11 1. Dezember 1929

REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Schweiz. Volksbibliothek. Dritte Generalversammlung.

W. Am 19. Oktober 1929 tagte in Solothurn zum dritten Male die Generalversammlung der Schweizerischen Volksbibliothek. Im Gegensatz zu andern Stiftungen treten die Mitglieder des obersten Stiftungsorgans nicht jährlich, sondern nur alle drei Jahre zusammen. Um so deutlicher lässt sich jeweilen erkennen, ob von einer Tagung zur andern ein wesentlicher Fortschritt erzielt wurde. Schon äusserlich tat sich der Aufschwung, den die vor neun Jahren gegründete Stiftung genommen, in der Tatsache kund, dass eine ihr wohlgesinnte Kantonsregierung ihr bereitwillig den Kantonsratssaal zur Verfügung stellte und dieser fast bis zum letzten Platz durch Mitglieder und Gäste besetzt war. Mit grosser Aufmerksamkeit nahm die Versammlung am Vormittag die Berichte des Stiftungsratspräsidenten, Herrn Dr. Hermann *Escher,* und des Vorstandspräsidenten, Herrn Dr. M. *Godet,* entgegen. Letzterer wies hauptsächlich auf die *geleistete* Arbeit der abgelaufenen Amtsperiode hin, die sich vor allem in der starken Steigerung der Bücherausleihe (1926 bezogen 715 Stationen 1213 Wanderbüchereien mit 57 822 Bänden, 1928 empfingen 861 Stationen 1524 Kisten mit 72 975 Bänden; die Einzelausleihe der Hauptstelle stieg von 3343 auf 4782 Bände) äussert; der Stiftungsratspräsident richtete den Blick in erster Linie auf die Aufgaben, deren Lösung die *Zukunft* von uns verlangt: Bücherbeschaffung für die schulentlassene Jugend und Buchberatung. Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission, Herr Nationalbankdirektor *Schnyder,* anerkannte die sorgfältige Führung des Stiftungshaushaltes und gab dem lebhaften Wunsche nach Vermehrung der Mittel durch staatliche und private Zuwendungen Ausdruck. In einer geistreichen Causerie entwickelte Mlle de *Mestral-Combremont* ihre auf Erfahrung gegründeten Gedanken über die Bücherauswahl, gemessen nach den Grundsätzen einer geistig fruchtbaren Bildungspflege.